



Standortportal Bayern PDF Export

Erstellt am: 20.04.24



Verhaltener und gespaltener Start ins Jahr

Wachstum ist in den kommenden zwölf Monaten jedoch nicht in Sicht. Impulse kommen vor allem vom privaten Konsum und vom Wohnungsbau. Angesichts der hohen politischen und konjunkturellen Unsicherheit halten sich die Unternehmen bei ihren Investitionen weiterhin zurück. Auch der starke Beschäftigungsaufbau der letzten Jahre ist beendet. Gleichzeitig begrenzt der Fachkräftemangel etwaige Expansionspläne beim Personal. Insgesamt wird die bayerische Wirtschaft im Jahr 2020 nur verhalten wachsen. Die Stimmung der bayerischen Wirtschaft ist gemessen am BIHK-Konjunkturindex, in den Lageurteile und Erwartungen der Unternehmen einfließen, von 113 Punkten im Herbst (entspricht dem langjährigen Durchschnitt) auf 118 Punkte angestiegen. Während die Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage per Saldo (36 Punkte) ähnlich zufrieden sind wie noch im Herbst (35 Punkte), blicken sie wieder etwas optimistischer auf die kommenden zwölf Monate: Der Saldo der Erwartungen dreht von -5 Punkte im Herbst auf +2 Punkte. Beide Indikatoren liegen damit deutlich unter den Vergleichswerten der beiden Vorjahre (Lage JB 19: 50 Punkte, JB 18: 55 Punkte; Erwartungen JB 19: 9 Punkte, JB 18: 19 Punkte). Verglichen mit früheren Umfragen zu Jahresbeginn ist es der schwächste Jahresauftakt seit der (Euro-)Schuldenkrise in den Jahren 2011 bis 2013.

Der konjunkturelle Motor der bayerischen Wirtschaft - die Industrie - läuft weiter untertourig. In den letzten Monaten sind die Geschäfte zwar weniger schlecht gelaufen als noch im Herbst befürchtet. Dies dürfte u.a. auf das Ausbleiben einer weiteren Eskalation der von den USA ausgehenden Handelsstreitigkeiten sowie des zumindest bis zum Jahresende ausbleibenden harten Brexits zurückzuführen sein. Das grundlegende konjunkturelle Fahrwasser bleibt jedoch rau. Die Aussichten für die Weltwirtschaft sind weiterhin gedämpft und die konjunkturellen und strukturellen Herausforderungen im Fahrzeugbau strahlen auf viele andere Branchen aus. Steigende Einkommen und niedrige Zinsen sorgen hingegen nach wie vor für ein gutes Konsumklima. Hiervon profitieren vor allem das Baugewerbe, die Dienstleister sowie der Einzelhandel.



Haftungsausschluss

Das Standortportal Bayern wird regelmäßig auf Basis der den IHKs von den Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellten Daten aktualisiert. Gleichwohl kann für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Haftung für Schäden jedweder Art, die sich aus der Verwendung dieser Daten ergeben können, wird deshalb ausdrücklich ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Impressum

Betreiber IHK-Standortportal für Bayern:

Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e. V. (BIHK e.V.)
Balanstraße 55-59
81541 München
Tel. 089/5116-0
E-Mail: ihkmail@muenchen.ihk.de

Ansprechpartner bei Fragen zum Portal:

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fritzsche
E-Mail: kontakt@standortportal.bayern